



ANNA TUSCHLING

Klatsch im Chat

Freuds Theorie des Dritten im Zeitalter elektronischer Kommunikation

Oktober 2008, ca. 250 Seiten,

kart., ca. 25,80 € (D),

ISBN 978-3-89942-952-7, WG 1744

Ist die E-Mail akzeptiertes Mittel elektronischer Kommunikation geworden, so bleibt das Chatten Gegenstand der Kritik. Als banal bis jugendgefährdend bewertet, steht es im Verdacht, den Untergang der Schrift zu befördern. Dieses Buch bietet eine neue Sicht – fern kulturkritischer Klagen oder euphorischer Lobreden.

Obwohl der zeitgleiche Textaustausch eine der ungewöhnlichsten Kommunikationsformen im Internet darstellt, blieb die Medialität des Chats oft unbeachtet. Meist als Plattform für Identitätsspiele oder subkulturelle Meinungsbildung untersucht, wird der Chat hier als eine Variante des Klatsches vorgestellt. Freuds Theorie des Dritten erweist sich dabei als Schlüssel zum Verständnis aktueller Formen elektronischer Kommunikation.

■ ANNA TUSCHLING (Dr. phil.) lehrt Medienwissenschaft und Kulturtheorie an der Universität Basel.

Schlagworte: Internet, Psychoanalyse, Kultur, Chat

Adressaten: Medienwissenschaft, Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft, Psychoanalyse



DOMINIK LANDWEHR

Mythos Enigma

Die Chiffriermaschine

als Sammler- und Medienobjekt

April 2008, 258 Seiten,

kart., zahlr. Abb., 25,80 € (D),

ISBN 978-3-89942-893-3, WG 1744

Die Entschlüsselung der deutschen Chiffriermaschine »Enigma« durch die Briten gehört zu den bestgehüteten Geheimnissen des Zweiten Weltkrieges – erst 1974 wurde die Öffentlichkeit über die erfolgreichen Bemühungen informiert. Seither ist das Interesse an der »Enigma« bei Laien und Fachwelt ungebrochen.

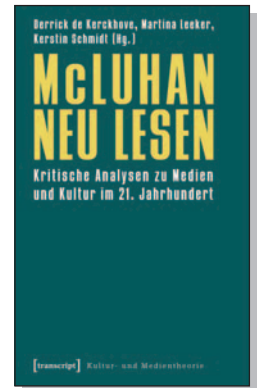
»Mythos Enigma« geht dieser Faszination in einer Feldstudie nach: Die Motive von Wissenschaftlern, Sammlern und Zeitzeugen mögen unterschiedlich sein, ihre Bemühungen kommen aber auf eine geheimnisvolle Art am Schluss wieder zusammen. Ähnliches lässt sich von fiktionaler Literatur und Filmen sagen, die das Thema aufgreifen. Die Faszination von »Enigma« (lat. »Geheimnis«) ist eine Chiffre für unseren Umgang mit dem Geheimen.

■ DOMINIK LANDWEHR studierte Germanistik, Volksliteratur und Medienwissenschaften in Zürich und Basel. Er arbeitet heute als Abteilungsleiter für das »Migros-Kulturprozent« in Zürich und ist Publizist.

Schlagworte: Kryptographie, Informatik, Computergeschichte, Museum, Sammler

Adressaten: Kulturwissenschaft, Informatik, Museologie, Literatur- und Filmwissenschaft

Bereits erschienen



DERRICK DE KERCKHOVE,
MARTINA LEEKER, KERSTIN
SCHMIDT (Hg.)

McLuhan neu lesen

Kritische Analysen zu Medien und Kultur

im 21. Jahrhundert

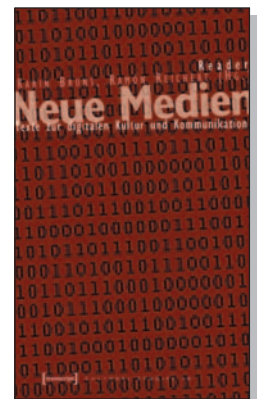
April 2008, 514 Seiten,

kart., zahlr. Abb., inkl.

DVD, 39,80 € (D),

ISBN 978-3-89942-762-2,

WG 1744



KARIN BRUNS,

RAMÓN REICHERT (Hg.)

Reader Neue Medien

Texte zur digitalen Kultur und Kommunikation

2007, 542 Seiten,

kart., 39,80 € (D),

ISBN 978-3-89942-339-6,

WG 1745